

Alternativen zum Unterrichten

Beitrag von „CDL“ vom 4. Dezember 2022 11:18

[Zitat von Elsa93](#)

Mein Problem mit der Verbeamtung ist, dass ich in meiner Schwangerschaft grenzwertige Zuckerwerte hatte, also die Diagnose Schwangerschaftsdiabetes bekommen habe. Meine Mutter hat auch diabetes. Das würde mir der Amtsarzt natürlich wunderbar auslegen..zudem habe ich des Öfteren Abszesse. Zwei mal wurde ich deswegen operiert. Mich beeinträchtigen sie nicht aber auch das kann man mir richtig blöd auslegen.

Gestationsdiabetes ist kein Ausschlussgrund. Auch bei Abszessen kann ich spontan nicht erkennen, warum diese zu einer vorzeitigen Dienstunfähigkeit führen sollten. Der Diabetes deiner Mutter erhöht zwar ggf deine genetische Wahrscheinlichkeit ebenfalls an Diabetes zu erkranken, ist aber ja keine 100% Garantie, dass du die Erkrankung entwickeln wirst. Das als Argumentation heranzuziehen für eine Nichtverbeamtung halte ich insofern für rechtlich nicht haltbar. Lass dich doch einfach von einer Schwerbehindertenvertretung beraten in der Frage und dann lass erst einmal die Untersuchung kommen, ehe du deren Ergebnis vornewegnimmst.

Es gibt sicherlich Berufe, in die du mit deinem Studium und deiner Ausbildung problemlos hineinrutschen kannst, mir fällt ehrlich gesagt aber nichts ein, wo du ähnlich verdienen würdest, wie im Schuldienst ohne in eine weitere Ausbildung zu investieren.